

Liebe Puchenstubnerinnen,

liebe Puchenstubner!



Pünktlich zum Herbstbeginn erscheint die 5. Ausgabe unserer Gemeindenachrichten mit einem kurzen Überblick der letzten Monate.

Eine der größten Herausforderungen war die Wiederfreigabe der allseits bekannten, sowie beliebten Panoramastraße. Dieses schwierige Projekt konnte in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung erfolgreich abgeschlossen werden und die Straße ist seit 9. September 11:00 Uhr wieder freigegeben. ©

Auch der vorangekündigte Umbau in unserer Volksschule und Tagesbetreuungseinrichtung konnte mit Ferienende bewerkstelligt werden. So steht einem schönen Schul- und Kindergartenjahr nichts mehr im Wege.

Seit Mitte August steht nun auch der gemeindeeigene Allrad-VW-Bus (9-Sitzer) zur Verfügung. Mit diesem werden vorrangig unsere Schul— und Kindergartenkinder chauffiert. Er kann aber auch von jedem Gemeindebürger und jeder Gemeindebürgerin (nach Verfügbarkeit) gemietet werden. Hierzu gibt es genaue Tarife, die sie gerne bei Interesse am Gemeindeamt in Erfahrung bringen können.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Ihr Helmut Emsenhuber BGM Puchenstuben

Eusenluh Helmt



Öffnung Panoramastraße

Am 6.9.2022 wurde im Bereich des orographisch rechten Unterhanges der dort befindliche, weitgehend vom Felsverband abgelöste Felsblock – der aus Sicherheitsgründen nicht beräumt werden konnte – mit einem dritten Fissurometer ausgestattet. Somit sind die Messsensoren im Wandbereich vollständig.

Weiters wurde die Ampelanlage aufgestellt und in Betrieb genommen. Die beiden Ampeln befinden sich deutlich (mehrere 100m) außerhalb des Prozessbereiches eines allfälligen Felssturzes aus der überwachten Felswand und sind so positioniert, dass ein Wenden von Fahrzeugen dort möglich ist und eine ausreichende Besonnung für die Energieversorgung durch die Solarpanele sichergestellt ist.

Unsere 2 Gemeindebediensteten wurden in Hinblick auf allenfalls notwendige Betriebsabläufe für die Aufrechterhaltung der Mess- und Warnanlage eingeschult.

Die händische Beräumung (tw. aus dem Arbeitskorb des Ladekrans, tw. am Seil) durch die Fa. Felssicherung.at wurde im Zuge einer Befahrung der Felswand am Arbeitskorb des Ladekrans durch den SB überprüft und abgenommen. Ein lokaler kleinräumiger loser Felsbereich oberhalb der Lücke in der Holzbohlenwand, der nicht beräumt war, wurde vom SB bei der Abnahme abgeräumt.







Die Ampelanlage wird durch SMS gesteuert. Bei Schwellenwertüberschreitung wird ein SMS an die beiden Ampeln übermittelt. Dadurch schaltet die Ampelanlage auf ROT.

Bei roter Ampel herrscht Lebensgefahr durch Felssturz!

Durchfahrt strengstens verboten.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden,
wenden Sie bitte und benützen Sie alternative Routen!



Neues Klassenzimmer in unserer Volksschule

Pünktlich zum Schulstart konnten sich die Schüler und Schülerinnen der **3. und 4. Klasse** über ein neues Klassenzimmer freuen. Im Laufe der Sommerferien konnte die Adaptierung der alten Klasse abgeschlossen werden. Der Raum wurde wie bereits berichtet, in ein Klassenzimmer, sowie ein Lehrmittelzimmer inkl. Stauraum geteilt.

Gerne möchten wir unsere neue Lehrerin, Frau **Daniela Dießner** an unserer Schule will-kommen heißen und wünschen Ihr, sowie Frau Prof. Mag. Buchhofer und allen Schulkindern ein abwechslungsreiches, schönes Schuljahr 2022/2023.





Neue Küche in unserer Tagesbetreuungseinrichtung

Auch unsere TBE-Kinder dürfen sich freuen ...

Um den Anforderungen einer Nachmittagsbetreuung zu entsprechen, wurde eine neue Küchenzeile angeschafft. (Geschirrspüler, höher gelegenes Backrohr, ...)



Nicht nur unsere beiden Kinderbetreuerinnen **Lisa und Annalena** sollen ein gutes und modernes Arbeitsumfeld haben, auch die Kinder können jetzt am gemeinsamen Kochtag einfacher und sicherer mitarbeiten. In diesem Sinne, wünschen wir unseren Kleinsten **guten Appetit und viel Freude** mit der neuen Küche.

Freie Wohnung im Gemeindehaus

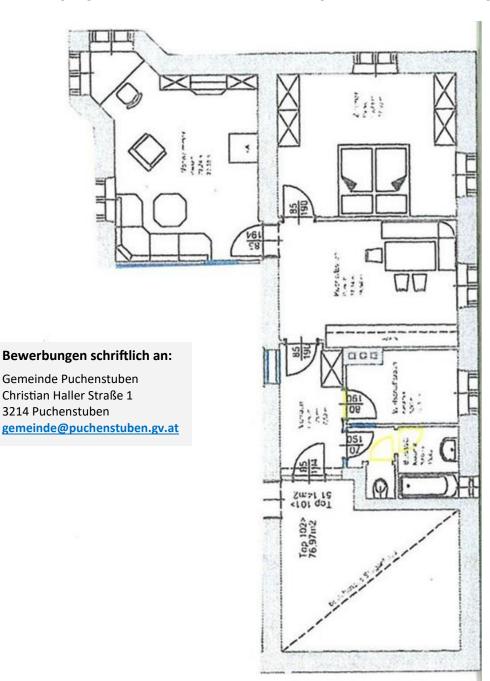


(Christian Haller Straße 1/Top 2)

Die Wohnung $(77 \, m^2)$ befindet sich im 1. Stock und unterteilt sich in Küche, Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Vorraum, Dusche/WC und 1 Kellerabteil.

Die Monatsmiete (*Mietvertag befristet auf 3 Jahre*) beträgt rd. € 400,00 inkl. Betriebskosten. Betriebs- und Heizkosten werden je nach Aufwand berechnet, ausgenommen davon sind Strom und Hausratsversicherung.

Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung am Gemeindeamt möglich.



!!! DANKE !!! - Spende Defibrillator

Defibrillator ein Lebensretter - Alleine in Österreichs sterben jährlich mehr als 12.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Defibrillatoren sind wichtige Hilfsmittel, um bei einem Herzstillstand effizient Erste Hilfe leisten zu können. Durch einen kontrollierten Stromstoß kann das lebensgefährliche Kammerflimmern beendet werden, somit wird eine lebensgefährliche Sauerstoffunterversorgung der Organe verhindert.

JEDER KANN IHN BEDIENEN, denn der Defibrillator erklärt mit Sprachanweisungen die einzelnen Schritte und stellt selbstständig fest, wann er einen Stromimpuls abgeben muss. Der Helfer muss lediglich der Sprachanweisung folgen und zwei Elektroden am Brustkorb ankleben.

DEFIBRILATOREN retten nicht nur das Leben, sondern verhindern auch schwere Folgeschäden. Durch den Impuls kann das Herz wieder im richtigen Rhythmus schlagen und den Blutkreislauf aufrechterhalten. Die Handhabung der Geräte ist so einfach, dass sie auch von Laien problemlos bedient werden können.

Die Gemeinde Puchenstuben möchte sich hiermit recht



-lich bei einem/einer anonymen Spender/in für die großzügige Unterstützung bedanken!!

Unser neuer Defibrillator hängt im Vorraum des Postgebäudes.



LEBENSMITTEL RETTEN UND MENSCHEN HELFEN MIT DER TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Das Rote Kreuz unterstützt seit Jahren bedürftige Personen mit kostenlosen Lebens-

mitteln der Team Österreich Tafel.

Tonnen von Lebensmitteln, die noch einwandfrei und genießbar sind, landen in Österreich jedes Jahr im Müll. Gleichzeitig gibt es in unserer Region Menschen, die an der Armutsgrenze leben. Sie möchten etwas gegen die Verschwendung tun und gleichzeitig Menschen im Bezirk Scheibbs unterstützen?



Für folgende Aufgaben sucht das Rote Kreuz Scheibbs Unterstützung:

- Lebensmittelspenden in Supermärkten und lokalen Lebensmittelgeschäften abholen
- Sortierung der Lebensmittel, Vorbereitung der Ausgabe
- Ausgabe der Lebensmittel an bedürftige Menschen beim Roten Kreuz Scheibbs

Wir informieren gerne unverbindlich zur Mitarbeit, melden Sie sich unter www.ehrensache.at oder 059 144 68004.

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Buchtipp:



Die Abenteuer der kleinen Vicky in der Sommerfrische in Puchenstuben

von Brigitte Hoffmann-List

um € 9,90

Bei uns am Gemeindeamt erhältlich!

Aus dem Gemeinderat

Ankauf Grundstück

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Für den Bau eines Sandsilos (hinter dem Wirtschaftshof), die unbedingt notwendigen Quadratmeter, laut dem Teilungsplanes von Ziviltechniker Loschnigg, zu einem Pauschalbetrag von € 1.000,00 anzukaufen.

Nah&Frisch Puchenstuben

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig ab 1.10.2022 das Geschäft Nah&Frisch in die Obhut der Gemeinde zu übernehmen.

Neue Öffnungszeiten ab 1.10.2022: Montag bis Samstag 6:00 bis 10:30

NAFES Förderung – Adaptierung des Verkaufsraumes

Um die Infrastruktur der Post und Bank 99 in Puchenstuben auch zukünftig garantieren zu können, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, diese ab 2023 zu übernehmen. Dazu sind (in den Geschäftsräumen vom "DorfTreff Puchenstuben" Nah&Frisch) Adaptierungsarbeiten notwendig.

Geschätzte Kosten rund € 15.000 (abzüglich der NAFES Förderung)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Adaptierungsarbeiten durchzuführen und den Antrag an die Förderstelle zu übermitteln.

Erweiterung ABA Natterstal

Im Natterstal ist die Abwasseranlage um 2 Anschlüsse zu erweitern.

Planung und Bauführung wird die Fa. Henninger & Partner übernehmen.

Geschätzte Baukosten, je nach Beschaffenheit des Bodens maximal € 400,00 per Laufmeter, abzüglich der Förderungen von KPC (Kommunalkredit Public Consulting) und WWF (Wasserwirtschaftsfond). Einstimmige Vergabe an Fa. Henninger.

Freibadsaison 2022

Am 4. September wurde die heurige Badesaison beendet und somit müssen wir uns leider auch schon wieder von unserem "neuen" Bademeister **Erich Zeuner** verabschieden, der bald in die wohlverdiente Pension gehen wird. Ein **großes DANKE** gilt auch wieder unserem Freibadgeschäftsführer und "Bade-*OBER*meister" Ewald Aigner, für die reibungslose Badesaison 2022.



BIOABFALL IST WERTVOLL!

Der Ukraine-Krieg und die Coronapandemie verdeutlichen uns, wie enorm abhängig wir von Energieund Rohstoffimporten sind. Diese Abhängigkeit müssen wir dringend reduzieren, indem wir unsere eigenen Ressourcen der Region bestmöglich nutzen und uns mit einer konsequenten Kreislaufwirtschaft von Importen unabhängiger machen.

Seit mehr als 30 Jahren wird die getrennte Bioabfallsammlung angeboten und daraus hochwertiger Kompost produziert. Doch im Bioabfall steckt viel mehr Potential! Seit Jahren wird vom GVU Scheibbs gemeinsam mit der Seiringer Umweltservice GmbH an einer Weiterentwicklung der Bioabfallsammlung und -verwertung gearbeitet. Ziel ist es, vor der Kompostierung mit einer modernen Biogasanlage auch grünes Gas aus Bioabfall zu produzieren und dieses statt russischem Gas ins bestehende Erdgasnetz einzuspeisen.



Abbildung 1: Thomas Prenner, GF GVU Scheibbs

Aus 1 Tonne sortenrein gesammelten Garten- & Küchenabfall können in einer Biogasanlage rund 70m³ Biomethan als grünes Gas erzeugt werden. Das entspricht rund 70l Diesel! Aus dem Gärrest wird dabei wertvoller Biodünger und Kompost für reichliches Wachstum auf unseren Feldern und Gärten erzeugt. Bei den steigenden Düngerpreisen ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur sicheren Lebensmittelversorgung. So bleibt die Wertschöpfung in

der Region und unsere Eigenversorgung steigt.

Abbildung 2: Matthias Stelzer u. GF Hubert Seiringer, Seiringer Umweltservice GmbH

Der wertvolle Bioabfall kann nur dann genutzt werden, wenn er nicht irgendwo in der Landschaft oder gar in der Restmülltonne landet. Mit dem abbaubaren Bio-Kreislauf-Sackerl ist es einfacher denn je, Bioabfall bereits in der Küche sortenrein zu sammeln. Ist dieser erst mal in der Biotonne, kann diese auch noch mit Grünschnitt befüllt werden. Somit wird wertvolle Energie, Dünger und Humus in den Kreislauf der Region gebracht. Leider nutzen immer noch viel zu wenige dieses Angebot und "belasten" die Restmülltonne mit wertvollem Bioabfall. Dieser gelangt dadurch in die vielfach teurere Müllverbrennung und somit "verheizen" wir Wasser und fruchtbare Erde für Generationen!



Abbildung 3: Biokreislaufsackerl erhältlich beim GVU oder am Gemeindeamt

Was kann ich tun?

Ganz einfach – nutzen Sie die Biotonne zur sortenreinen Sammlung und geben Sie so täglich der Natur ein Stück fruchtbare Erde zurück und wir machen gemeinsam unsere Region unabhängiger!



Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Scheibbs

Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall/Erlauf 07489 30035 • gvuscheibbs@purgstall.at www.umweltverbaende.at/scheibbs GLN: 9008390020500 • UID: ATU16285909



Öffnungszeiten ASZ Purgstall: M0 - FR von 07.00 - 14.00 Uhr Dienstag zsätzlich bis 18.00 Uhr

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen in Puchenstuben!

Kostenpflichtige STRAUCH- und GRÜNSCHNITTABHOLUNG ab Mittwoch, 27. April 2022 und ab Mittwoch, 05. Oktober 2022



Preise inkl. 10 % MwSt.

- Die Anmeldung zur Abholung ist am Gemeindeamt oder beim GVU im Bezirk Scheibbs spätestens zwei Tage vor den Terminen erforderlich.
- a Das Material muss an der Grundstücksgrenze und LKW-befahrbar (Straße) gelagert werden keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkon und ähnlichen Objekten bereit legen. Die Reichweite des Kranarms beträgt max. 8 m.
- a Für etwaige Beschädigungen am Lagerplatz (Klinkerziegel, Waschbetonplatten, ...) kann keine Haftung übernommen werden.
- Es wird nur sortenreiner Baum- und Strauchschnitt abtransportiert. Material in Kunststoffsäcken oder mit Schnüren gebündelt wird nicht entsorgt.
- Die Verrechnung erfolgt in 5 min-Einheiten. Bei Baum- und Strauchschnitt EUR 10,00 pro angefangener Einheit; bei Grünschnitt, Laub, Balkonblumen, Komposterde EUR 20,00 für die erste Einheit; EUR 10,00 für jede weitere Einheit.

Beim **ASZ Purgstall an der Erlauf** können Sie Baum- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen kostenlos abgeben. Biomaterial, welches biotonnengeeignet ist (z.B.: Grünschnitt, Laub, Erde, Balkonblumen) wird zum Preis von EUR 66,00 à Tonne im ASZ Purgstall übernommen.

Weitere Informationen am Abfuhrplan oder unter www.umweltyerbaende.at/scheibbs

Problemstoffe am 7. Oktober 2022

im Bauhof Puchenstuben von 08:00 – 10:00 Uhr

PRO = Problemstoffe, Styropor, Alttextilien, (zweimal jährlich)
Elektroaltgeräte, Altreifen,
Bauschutt (Kleinmengen), WC, Waschbecken, Flachglas,
Agrar- und Silofolien, Hartkunststoffe





Erfreuliche Informationen von der Mariazellerbahn: Ab dem 1. August werden bei der Mariazellerbahn das VOR Freizeitticket und das Freizeitticket Plus anerkannt.

Die VOR Freizeittickets sind Öffi-Tageskarten, die jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag genutzt werden können. Ein Ausflug an den See, zum Wandern, ein Städte-Trip und vieles mehr – mit den Freizeittickets sind alle Verbundlinien inkludiert (ausgenommen Züge des Fernverkehrs).

Freizeitticket

Das Freizeitticket um € 19,90 kann jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag für beliebig viele Fahrten in Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Gültig ist das Ticket für alle Züge des Nah- und Regionalverkehrs der Verbundunternehmen sowie VOR-Regionalbusse.

Freizeitticket Plus

Das Freizeitticket Plus um € 25,70 kann jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag für beliebig viele Fahrten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Gültig ist das Ticket für alle Züge des Nah- und Regionalverkehrs der Verbundunternehmen, VOR-Regionalbusse sowie U-Bahnen, Straßenbahnen und Stadtbusse in Wien.

Bonus

Mit den Freizeittickets können jeweils zwei Kinder bis zum 15. Lebensjahr sowie ein Hund kostenlos mitgenommen werden.

Verkaufsstellen

- VOR ServiceCenter (Europaplatz 2/E 1.15, 1150 Wien, BahnhofCity Wien West)
- VOR Online Ticketshop: shop.vor.at bzw. VOR AnachB App
- Bus-Lenker*innen
- Ticketstellen und Automaten der ÖBB, WLB und Raaberbahn
- Online Ticketshop der ÖBB: <u>tickets.oebb.at</u> bzw. ÖBB App
- Online Ticketshop der WLB: tickets.wlb.at bzw. easy mobil App

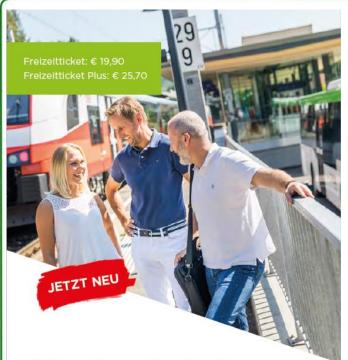
Weitere Informationen zum Freizeitticket und Freizeitticket Plus gibt es hier:

https://www.vor.at/tickets/ticketuebersicht/freizeitticket



Fotos: © NB-weinfranz





Freizeittickets

Für Öffi-Fahrten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an einem Samstag, Sonn- oder Feiertag













www.vor.at

Unterwegs in der Ostregion

Die VOR Freizeittickets sind Öffi-Tageskarten, die jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag genutzt werden können. Ein Ausflug an den See, zum Wandern, ein Städte-Trip und vieles mehr - mit den Freizeittickets sind alle Verbundlinien inkludiert (ausgenommen Züge des Fernverkehrs).

Bonus: Mit den Freizeittickets können jeweils zwei Kinder bis zum 15. Lebensjahr sowie ein Hundkostenios mitgenommen werden.

Freizeitticket

Das Freizeitticket um € 19,90 kann jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag für beliebig viele Fahrten in Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Gültig ist das Ticket für alle VOR-Regionalbusse sowie für Züge des Nah- und Regionalverkehrs der Verbundunternehmen.

Freizeitticket Plus

Das Freizeitticket Plus um € 25,70 kann jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag für beliebig viele Fahrten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Gültig ist das Ticket für alle VOR-Regionalbusse, Züge des Nah- und Regionalverkehrs der Verbundunternehmen sowie U-Bahnen, Straßenbahnen und Stadtbusse in Wien.

Verkaufsstellen

- VOR ServiceCenter
- · VOR Online Ticketshop: shop.vor.at bzw. VOR AnachB App
- · Bus LenkerInnen
- · Ticketstellen und Automaten der ÖBB. WLB und Raaberbahn
- · Online Ticketshop der ÖBB: tickets.oebb.at
- · Online Ticketshop der WLB: tickets.wlb.at bzw. easy mobil App

Impressum: Medierinhaber & Herausgeber. Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellsch m.b.H., Europapiatz 3/3, A-1150 Wien, www.vor.at, Druck: Print Allianoe HAV Produktions Gmb 2540 Bad Vöslau. Irrtümer, Satz-bzw. Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2022



Fotokalender Ötscher 2023

von Jürgen Thoma um € 19,50

- Fotokalender mit 12 Monatsblättern
- Format A3
- Digitaldruck auf 250 g Kunstdruckpapier matt
- Spiralbindung mit Wandaufhängung
- Limitiert auf 200 Stück

Bei uns am Gemeindeamt erhältlich!

Bundesministerium Inneres

FUR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE





WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!









Einladung

an ALLE Gemeindebürger/innen

Im Fall einer Katastrophe ist es wichtig, vorgesorgt zu haben. Der NÖZSV unterstützt die Gemeinden und die Bevölkerung bei dieser präventiven Arbeit.

Unser Zivilschutzbeauftragter Horst Fahrnberger und unser BGM Helmut Emsenhuber laden <u>ALLE</u> Puchenstubner und Puchenstubnerinnen recht herzlich zum Vortrag

"BLACKOUT

wenn es plötzlich dunkel wird"

am Dienstag, den 25. Oktober 2022, um 18:00 Uhr ins Restaurant Hallerstub`n ein!

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!





Erste Annaberger Weizenernte seit 75 Jahren

KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer: Eine Gruppe engagierter Landwirt:innen aus den Naturparkgemeinden erkennt die Zeichen der Zeit und beginnt erneut mit dem Anbau von Getreidesorten in höheren Lagen. Am Biohof Kobichl, Annaberg wurde am 17.08.2022 zum ersten Mal seit vielen Jahren eine Weizenernte eingefahren. Bauer Georg Wutzl zeigt sich mit dem gelungenen Versuch sehr zufrieden.

Ein Vergleich alter Fotos der Ötscherregion mit heute zeigt die starke Änderung der Landnutzung. Bis in die 1950er Jahre war der Anbau von Getreide, Flachs od. anderen Kulturpflanzen pflanzen wie Kartoffeln auch in den alpinen Gebieten des Mostviertels ganz normal. Im Laufe der Zeit sind die Äcker, Pflanzen und auch das Wissen um den besten Standort und den Anbau in Vergessenheit geraten.

Anbau alter Kulturpflanzen - eine Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel

Dabei können gerade alte Sorten mit den klimatischen Bedingungen in der Höhenlage oft gut umgehen und auch im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels werden regional, angepasst Sorten in Zukunft wieder mehr an Bedeutung gewinnen.

Daher wurden, aufbauend auf den Erfahrungen aus dem Projekt Hochlagenobst, gemeinsam mit regionalen Landwirt:innen, dem Naturpark, dem Obst- und Kulturpflanzenverein Ötscherland und der Klimawandelanpassungsmodellregion (Klar!) wichtige Schritte gesetzt, um das Wissen wieder zu reaktivieren und für die Vermehrung und den Erhalt alter Kulturpflanzen zu sorgen.

Mehrere Landwirt:innen haben dazu im Herbst des Vorjahres einen Versuch gestartet zum Anbau von verschiedenen Getreidesorten. Von Biolandwirt Georg Wutzl vom Kobichl-Hof wurde Weizen angebaut und nun zum ersten Mal geerntet. "Die Qualität des geernteten Getreides übertrifft meine Erwartungen. Für mich als Biolandwirt ist es wichtig meinen Betrieb auf mehrere Beine zu stellen und so zu wirtschaften, dass unser Hof und die Natur, von der wir leben auch für zukünftige Generationen gesund bleiben. Selbst Getreide anzubauen und in Zukunft eigenes Mehl zu produzieren ist ein wichtiger Schritt. Eine alte, aber funktionierende Mühle ist am Annaberg noch vorhanden. Neben unseren Pinzgauerrindern gibt es bei uns am Hof auch immer 10-15 Schweine. Wenn es gelingt auch hier Futtermittel anzubauen, schließt sich ein weiterer Kreislauf." Georg Wutzl, Biolandwirt, Annaberg.

Auch beim Naturparkzentrum Ötscher-Basis wurde im vergangenen Herbst ein Acker angelegt. Ziel dieser Anbaufläche ist es alte Sorten zu vermehren und Saatgut zu gewinnen. Dazu wurde zu einer Saatgutsuche in der Region aufgerufen. So werden nun in Kooperation mit der Arche Noah sechs unterschiedliche Bohnensorten angebaut. Außerdem wachsen zwei regionale Rübensorten, Kar-

toffeln und Flachs zur Herstellung von Leinen.



Erste Annaberger Weizenernte seit 75 Jahren

Die Vielfalt und die Qualität der Produkte, die bei den regionalen Bauernmärkten in den Naturparkgemeinden angeboten wird, kann sich wirklich sehen lassen. Wenn die Region diesen Weg fortsetzt, bin ich guter Dinge, dass wir auch große Herausforderungen wie den Klimawandel oder die Biodiversitätskrise meistern und sogar eine Vorreiterrolle einnehmen können." Florian Schublach, Projektleiter im Naturpark Ötscher-Tormäuer.

In einem nächsten Schritt sollen Fachwissen von außen zum Anbau und der Vermehrung alter Kulturpflanzen in die Region geholt werden und die Versuchsflächen sukzessive erweitert werden.







(c_ Hans_Ringhofer_Oetscher-Tormaeuer)

Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen in den Naturparkgemeinden:

In gemeinsamer Kooperation mit den Landwirt:innen des Naturparks wird es heuer noch zwei **Bauern-märkte** im Naturparkzentrum Ötscher-Basis geben. Einer davon wird am 24. September gemeinsam mit dem **Naturparkfest** stattfinden.

Auch am Programm stehen heuer wieder zwei Termine zum **Obstpressen**. Am 7. Oktober wird die Gemeinschaftspresse in Gaming stationiert sein und am 14. Oktober in Annaberg.

Wanderwegsperre Mäuerlberg

Die Holzarbeiten vom Wanderweg Mäuerlberg - Aufental (Sagenwanderweg) sind bis voraussichtlich ENDE SEPTEMBER verlängert worden.





22. August 2022

Presseaussendung



ÖGK Gesundheitsbarometer: Alles, was sie zum neuen e-Rezept wissen müssen e-sicher, e-dabei: e-Rezept löst Papierrezept ab

Das Rezept der Zukunft braucht kein Papier, denn das e-Rezept gilt nun in ganz Österreich. Anfang des Jahres wurde das e-Rezept gestartet, inzwischen kann es in allen öffentlichen Apotheken eingelöst werden. Bereits in den vergangenen zwei Jahren ist die Anzahl der Papierrezepte pandemiebedingt deutlich zurückgegangen, nun werden für die ÖGK mehr als 1 Million e-Rezepte pro Woche digital ausgestellt, seit Jahresbeginn sind es mehr als 17 Millionen.

Doch was ist nun eigentlich anders: Das e-Rezept wird von Ärztinnen und Ärzten in der Ordination über eine spezielle Software erstellt. Gleichzeitig wird ein QR-Code generiert, den Versicherte über die App Meine ÖGK abrufen können und in der Apotheke zeigen können. Eine weitere Möglichkeit, um an sein verschriebenes Präparat zu kommen, ist, via e-card oder über einen zwölfstelligen alphanumerischen Code.

"Das Ziel der ÖGK ist es, Digitalisierung auf allen Ebenen möglich zu machen – für Versicherte, Vertragspartner und Vertragspartnerinnen sowie Dienstgeber und Dienstgeberinnen. Das e-Rezept ist ein Meilenstein in der Versorgung", sagt Bernhard Wurzer, Generaldirektor der Österreichischen Gesundheitskasse.

Wichtig ist außerdem die Einbindung der Ärzteschaft und Apotheken. Schon vor dem finalen Rollout Ende des ersten Halbjahres war der Anklang bei den Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern sehr gut. Aktuell nutzen 90 von 100 Hausärztinnen und Hausärzten das digitale Angebot und auch in 89 von 100 Hausapotheken wird es verwendet.

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse Mag. a Marie-Theres Egyed presse@oegk.at www.gesundheitskasse.at



ÖGK Gesundheitsbarometer

e-sicher, e-dabei: e-Rezept löst Papierrezept ab





Seit Jänner 2021 wird das e-Rezept ausgerollt. Inzwischen nutzen bereits 90 von 100 Kassenärztinnen und -ärzten sowie 89 von 100 Hausapotheken das e-Rezept. Alle öffentlichen Apotheken verwenden bereits das e-Rezept. Insgesamt rechnen 1.408 öffentliche Apotheken und 790 Hausapotheken mit der ÖGK ab.



> 1 Million

e-Rezepte pro Woche werden bereits ausgestellt

Bisher wurden österreichweit knapp 17 Millionen e-Rezepte ausgestellt, nun werden es stetig mehr: Wöchentlich kommen über eine Million e-Rezepte dazu.



Frauen werden mehr Medikamente verordnet

Im Jahr 2021 wurden im Schnitt pro Versichertem und Versicherter knapp 15 Rezepte mit der ÖGK abgerechnet. Die Anzahl der Verordnungen ist bei Frauen im Durchschnitt höher als bei Männern.



Die ÖGK ist für alle da.

Die ÖGK übernahm im Jahr 2021 Kosten für Medikamente und Heilmittel in Höhe von 3,3 Milliarden Euro.



Herz-Kreislauferkrankungen größtes Gesundheitsproblem

Am häufigsten wurden 2021 Medikamente gegen Herz-Kreislauferkrankungen verordnet, gefolgt von Erkrankungen des Nervensystems, wie psychiatrische Erkrankungen, sowie Erkrankungen des Magen-Darmtraktes bzw. Stoffwechselerkrankungen, wie Diabetes. Auf diese drei Gruppen entfielen im Vorjahr knapp zwei Drittel aller Verordnungen (62,5 Prozent).



7,2 Millionen

Menschen bietet die e-card Sicherheit

7,2 Millionen ÖGK-Versicherte in Österreich haben eine e-card. Dank e-Rezept werden alle Verordnungen über die e-card abgewickelt und in der elektronischen Gesundheitsakte gespeichert. So haben Ordinationen und Apotheken mit der e-card Zugriff auf alle Informationen, um Wechselwirkungen zu vermeiden.



Das Rezept der Zukunft braucht kein Papier das e-Rezept ist österreichweit ausgerollt.

Das e-Rezept wird von den Ärztinnen und Ärzten in der Ordination über eine spezielle Software erstellt. Gleichzeitig wird ein **QR-Code** erzeugt, den die Patientinnen und Patienten **einfach über die neue App** "Meine ÖGK" auf ihrem Smartphone abrufen und in der Apotheke vorzeigen können. Eine weitere Möglichkeit ist ein alphanumerischer Code (12stellige Rezept-ID) oder die Vorlage der e-card. Die digitale Lösung ist nicht nur praktischer, sondern auch wesentlich fälschungssicherer als Papierrezepte.

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet mit dem ÖGK Gesundheitsbarometer wissenswerte Daten und Fakten rund um das österreichische Gesundheitswesen. Nähere Informationen über die ÖGK finden Sie hier: www.gesundheitskasse.at



NIEDER

DEUTSCHKURSE

für Kinder aus der Ukraine im Alter von 3-14 Jahren

SPRACHFÖRDERUNG IN KLEINGRUPPEN - AUF WUNSCH KOMMEN WIR GERNE IN IHRE GEMEINDE!

UNSER ANGEBOT:

Das Angebot ist für Kinder aus der Ukraine und die Gemeinden Intensivkurse oder wöchentliche Kurse (90 Minuten/Woche)

INFORMATION:

willkommen@verein-startklar.at www.verein-startklar.at 0660/64 32 872





Hinweis: Die Sprechtage werden mit den zu den

Bitte bringen Sie die zur Beratung notwendiger Unterlagen mitt Wir freuen uns auf Ihr Kommei

TERMINVEREINBARUNG:

Vereinbaren!

Konsumentenberatung

RAT UND HILFE

unbedingt **Termin**

Bitte

W noe.arbeiterkammer.at/ konsumententermine

> BERATUNGSTERMINE eweils Mittwoch 9-12 Uhr

PERSÖNLICHE

02.11.2022 16.11.2022 30.11.2022 T 05 7171-26850 07.09.2022 21.09.2022 05.10.2022 TERMINE:

Bezirksstelle Scheibbs

Burgerhofstraße 5 3270 Scheibbs 14.12.2022

19.10.2022

consumentenberatung@aknoe.at

STARTKLAR >> Das Projekt wird vom BKA und von AMIF gefördert.

05 7171-23000 (Mo-Fr 8 bis 13 Uhr)



Energie und Geld sparen

In jedem Haushalt steckt Einsparpotenzial, das nur auf seine Entdeckung wartet. In den meisten Fällen ist Energiesparen ganz einfach möglich und man kann sofort damit beginnen.

Durch die **Dämmung der obersten Geschoßdecke** können Sie der nächsten Heizkostenrechnung gelassen entgegenblicken: Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig zu erhalten und Sie sparen ohne Weiteres 15 Prozent der Energiekosten pro Jahr. Eine komplette **Dämmung der Außenwände** bringt noch mehr Kostenersparnis und zusätzlichen Wohnkomfort.

Standby vermeiden

Setzen Sie Ihre Stromrechnung auf Diät: stellen Sie Ihre gesamte Beleuchtung auf LEDs um – diese verbrauchen 80 Prozent weniger Strom als Glühbirnen. Reduzieren Sie den **Standby-Energieverbrauch** Ihrer elektrischen Geräte vor allem alte Fernseher, Laptops, Computer, Drucker usw. verbrauchen auch Strom, wenn sie ausgeschaltet sind.



© eNu

Dieser so genannte **Standby-Energieverbrauch** lässt sich durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste leicht vermeiden. Stromfresser fühlen sich auch im ausgeschalteten Zustand warm an, das lässt auf einen hohen Standby-Verbrauch schließen.

Haushaltsgeräte optimal verwenden

Haushaltsgeräte erleichtern unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Sparen Sie durch optimalen Einsatz: Achten Sie auf eine **Kühlschranktemperatur** von 5 bis 7 Grad, verwenden Sie eine zur Topfgröße passende **Herdplatte** und einen Deckel. **Waschen** Sie Ihre Wäsche nur bei voller Ladung im Sparprogramm ohne Vorwäsche und bei niedriger Temperatur, da die meiste Energie zum Aufheizen verwendet wird. Auch der **Geschirrspüler** sollte immer voll beladen sein und über ein **Sparprogramm** verfügen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at





PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil,** in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für **Programme for the International Assessment of Adult Competencies** und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?



Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.

Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac piaac@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00-17:00)

Feldfrucht- und Obstreferent - Alois Rasch

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ersuchte um Nominierung eines neuen Erntereferenten/einer Erntereferentin für **Feldfrüchte (inkl. Dauerwiesen)** und **Obst** im Berichtsgebiet 320 07, bestehend aus der Gemeinde **Puchenstuben**, da die bisherige Erntereferentin diese Funktion nicht mehr ausüben kann. Herr **Alois Rasch** hat sich bereiterklärt, das Ehrenamt eines Feldfrucht– und Obstreferenten von Statistik Austria zu übernehmen.

Die Arbeit eines Referenten oder einer Referentin für Feldfrüchte (inkl. Dauerwiesen) und Obst besteht vor allem darin, zu vorgegebenen Terminen Angaben über den Wachstumsstand und die voraussichtlichen bzw. endgültigen Ernteerträge an die Bundesanstalt Statistik Österreich zu übermitteln. Um möglichst genaue Angaben machen zu können, sollte der Erntereferent/die Erntereferentin mit den Gegebenheiten im betreffenden Gebiet gut vertraut sein und über ein fundiertes Fachwissen verfügen.



Kurzbeschreibung der Tätigkeit eines Erntereferenten oder einer Erntereferentin

Der *Feldfruchtreferent oder die Feldfruchtreferentin* gibt 5x/Jahr (Juni, Juli, August, September, November) Auskunft über die voraussichtlichen bzw. endgültigen Hektarerträge der wichtigsten Ackerkulturen und Dauergrünlandkulturen und macht gegebenenfalls ergänzende Angaben über Witterungsverlauf, Schädlingsdruck und Krankheiten.

Der *Obstreferent oder die Obstreferentin* schätzt 6x/Jahr (Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober) die Erträge (pro Baum bzw. pro Strauch) von **extensiv genutzten** Obstkulturen (Streuwiesen, Hausgärten) und übermittelt die Angaben, gegebenenfalls mit Zusatzinformationen (Witterung, Schädlinge, Krankheiten) an die Bundesanstalt Statistik Österreich.



Ötscherwanderung im Zeichen des Klimawandels

Presseinformation 18.07.2022

Radiogärtner Johannes Käfer und Klimatologe Andreas Jäger bestiegen am 16.07.2022 mit rund 60 interessierten Personen aus der Region und darüber hinaus von Lackenhof aus den Ötscher und vermittelten dabei Wissen über alpine Pflanzen, deren einzigartigen Überlebensstrategien

und die Folgen des Klimawandels.





16.07.2022 – Lackenhof am Ötscher

Das markante Ötschermassiv nimmt sowohl aus vegetationsökologischer als auch meteorologischer Sicht eine besondere Stellung ein. Um die komplexen Zusammenhänge zwischen alpiner Flora, Wetter und Klima besser verstehen zu können veranstaltete der Naturpark Ötscher-Tormäuer im Rahmen von 100 Jahre Niederösterreich daher eine Wanderung im Zeichen des Klimawandels. Die Experten Andreas Jäger und Johannes Käfer fanden entlang des Weges immer wieder spannende Plätze und Pflanzen, um auf anschauliche Weise tiefe Einblicke in die Vielfalt und Besonderheiten der alpinen Pflanzenwelt sowie die Auswirkungen des Klimawandels und die damit einhergehenden Folgen für die Flora zu geben. Die Wanderung hat eindrücklich gezeigt wie Klimawandel und Biodiversitätskrise zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Unter den Gästen fanden sich neben vielen Interessierten Menschen aus dem Mostviertel zum Beispiel auch Gerhard Wotawa, Führungskraft in der ZAMG und gleichzeitig Obmann des Climate Change Centers Austria.

"Viele der Pflanzen, die in der subalpinen Höhenzone des Ötscher leben, mussten sich über die Jahrtausende an die extremen Bedingungen anpassen. Faktoren wie geringes Nährstoffangebot, kurze Zeitfenster in denen Wachstum und Fortpflanzung möglich sind, lange Winter mit Schnee, Eis und viel Wind führten dazu, dass mache Pflanzen tief in die Trickkiste greifen mussten, um überhaupt am Berg überleben zu können. So bildet zum Beispiel die Silberwurz mit ihren acht Blütenblättern einen kleinen Parabolspiegel aus, um das Sonnenlicht in der Blüte zu fokussieren. So werden von der Wärme Insekten in die Blüte gelockt. Gleichzeitig wird die Blüte bestäubt und die Pflanze kann sich so fortpflanzen", erzählt Johannes Käfer.

Andreas Jäger ergänzt: "Die Sonneneinstrahlung in der höheren Lage ist um ein Vielfaches höher als in tieferen Lagen. Auf den Bergen verstärken sich zwei Effekte: Zum einen müssen die Sonnenstrahlen auf den Bergen weniger Luft durchdringen und werden daher weniger abgeschwächt. Zum anderen ist die Luft auf den Bergen dünner als im Tal, was es den Sonnenstrahlen noch leichter macht."

Ein besonderes Augenmerk der beiden Experten fiel auf die Baumgrenze. Durch die Erwärmung des Klimas, können sich auch heimische Gehölze wie Schwarzerlen, Vorgelberen oder Fichte immer höher am Ötscher ansiedeln. Das kann dazu führen, dass sich die Landschaft und auch die Artenzusammensetzung am Vaterberg in den kommenden Jahrzenten komplett ändert.



Ötscherwanderung im Zeichen des Klimawandels

Presseinformation 18.07.2022

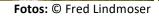
"Eine Anpassungsstrategie von Pflanzen in der Höhenlage ist die Reduktion auf das Wesentliche. Manche Pflanzen wie zum Beispiel die Fichte, werden unter optimalen Wuchsbedingungen 20-25 Meter hoch. Am Berg reduzieren die Gehölze ihr Wachstum so stark, dass sie in der gleichen Zeit nur wenige Zentimeter wachsen. Es kann sein, dass ein Bäumchen mit 1,5 Meter Höhe bereits 70 Jahre oder älter ist. Die Jahresringe dieser Pflanzen sind oft so dicht gedrängt, dass sie mit freiem Auge nicht ablesbar sind", so Käfer.

Andreas Jäger ergänzt die klimatologische Sicht auf die Jahresringe: "Durch die Erforschung von Jahresringen, können recht genaue Rückschlüsse auf das Klima vergangener Zeiten geschlossen werden. Wie wir gerade gehört haben, beschreiben Jahresringe die Wuchsbedingungen eines Baumes. So lassen sich zum Beispiel Kälte- oder Wärmeperioden, oder auch Niederschlagsmengen gut aus den Jahresringen ablesen. Vergleicht man die Jahresringe vieler, immer älteren Bäume, deren Ringe sich an den Rändern überlappen, kann man sich von Baum zu Baum tief in die Vergangenheit hanteln. Einzelne Zeitreihen dieser Jahresringanalysen reichen unglaubliche 12.000 Jahre zurück. In Bezug auf unserer jetzige Klimasituation lässt sich mit solchen und anderen Methoden so eine klare Aussage treffen – seit es Menschen auf diesem Planeten gibt, war es nie so warm wie heute. Wir steuern auf eine gänzlich neue Klimasituation zu und es liegt der Schluss nahe, dass es für viele Lebewesen, inklusive uns Menschen, sehr ungemütlich wird."

Die Bemühungen des Naturparks Ötscher-Tormäuer, sich den klimatischen Herausforderungen der kommenden Zeit aktiv zu stellen, scheinen sich einmal mehr als gute Richtung zu erweisen. Neben den Aktivitäten der KLAR! (Klimawandelanpassungsmodelregion) in denen regionale Anpassungswege unterstützt werden, nimmt auch das *Klimaforschungzentrum Ötscher – Klimawandellösungen für den alpinen Kulturraum* immer konkretere Formen an.

Florian Schublach, Naturparkleiter: "Mit dem Vorhaben ein Klimaforschungszentrum in der Region rund um den Ötscher zu etablieren, soll disziplinenübergreifende Forschung, vor Ort zu zukunftweisenden Fragen rund um Klimawandel und Biodiversität entstehen. Damit hat die Region die einmalige Chance wissenschaftliche Daten mit den Bedürfnissen und Fragestellungen der in der Region arbeitenden Menschen zu verknüpfen und so auch tatsächlich etwas zu be-

wegen."



NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER

Naturparkzentrum Ötscher-Basis Wienerbruck | Langseitenrotte 140 | 3223 Wienerbruck | T+43 (0) 2728/21100 | info@naturpark-oetscher.at | www.naturpark-oetscher.at





Niederösterreich Bahnen im Sommer auf hohem Niveau unterwegs

Die sechs Bahnen und zwei Seilbahnen unter dem Dach der Niederösterreich Bahnen ziehen nach dem Sommer – dem ersten seit zwei Jahren ohne Corona-Einschränkungen – eine überaus positive Bilanz. "Von Mai bis Ende August haben 480.000 Gäste unsere vielseitigen Mobilitätsangebote für Alltag und Freizeit genutzt. Damit liegen die Fahrgastzahlen der Niederösterreich Bahnen auf dem Vor-Corona-Niveau. Das ist in diesen herausfordernden Zeiten eine sehr erfreuliche Bilanz", informiert Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

Ziel war und ist es, möglichst viele Gäste in die blau-gelben Bahnen und Seilbahnen zurückzuholen. Daher wurden zusätzliche Angebote für die Gäste geschaffen. Der Reblaus Express samt Heurigenwaggon war im heurigen Sommer erstmals auch freitags unterwegs und der Ötscherbär der Mariazellerbahn fährt seit Anfang Juli zusätzlich an Sonn- und Feiertagen. Bei der Wachaubahn konnte die neu geschaffene Saisonkarte bei den Fahrgästen punkten und das erstmals angebotene Schneeberg-Rax-Kombiticket hat sich zum Verkaufsschlager entwickelt.

"Wir haben ganz bewusst neue Schwerpunkte gesetzt und rücken zudem verstärkt das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus. Denn für viele Menschen ist das mittlerweile ein wichtiges Entscheidungskriterium, sowohl bei der Wahl des Verkehrsmittels im Alltag, als auch bei der Freizeitgestaltung. Wir gestalten einen vielseitigen Angebotsmix und setzen nachhaltige Projekte, wie beispielsweise unsere erste eigene Photovoltaikanlage in Klangen, konsequent um", sagt Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek.



Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko und Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek ziehen zufrieden Bilanz. (©NB/Bollwein)

Die Niederösterreich Bahnen sind mit sechs Bahnen, zwei Seilbahnen und 350 Mitarbeiter*innen der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes Niederösterreich. Unter dem blau-gelben Dach der Niederösterreich Bahnen stehen Mariazellerbahn, Waldviertelbahn, Wachaubahn, Reblaus Express, Citybahn Waidhofen, Schneebergbahn, Gemeindealpe Mitterbach und Puchis Welt.

Die Schneebergbahn ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in Niederösterreich. (©NBKremsl)





Wir suchen ab sofort:

Reinigungskraft mit Rezeptionstätigkeit

Geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit? – Sie entscheiden das Arbeitsausmaß!

Wir bieten:

- 5 Tage Woche
- Familienfreundliche Arbeitszeit, überwiegend vormittags
- Flexible Arbeitszeiteinteilung in Absprache mit Kollegin

Was werden Sie tun?

 Sie empfangen und verabschieden unsere Gäste (Check-in, Check-out), reinigen die Zimmer, übernehmen das Frühstücksservice

Sie arbeiten gerne selbstständig und lieben den Umgang mit Menschen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Das Mindestentgelt für die Stelle beträgt € 1629,00 brutto auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Bereitschaft zur Überzahlung.

Bewerbung bitte per Post an

Pension "Das Landhaus", Schulgasse 2, 3214 Puchenstuben, oder per E-Mail an info@landhaus-puchenstuben.at oder per Telefon 0676/7608391

Zögern Sie nicht, wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Bundespräsidentenwahl 9. Oktober 2022

Wer ist zur Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl berechtigt?

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger(innen), die

- am 9. Oktober 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben und
- zum Stichtag (9. August 2022)
 - · vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind
 - und in einer österreichischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben bzw. als Auslandsösterreicher(innen) in die Bundes-Wählerevidenz eingetragen sind.

Die Wahlberechtigten werden in Wählerverzeichnisse eingetragen, wobei die Eintragung eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis der Gemeinde erfolgt, in der er am Stichtag seinen **Hauptwohnsitz** hat!

Wie ist das Wahlrecht auszuüben?

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben! Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde) aus, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.

<u>HINWEIS</u>: Jede(r) Wahlberechtigte erhält rechtzeitig vor dem Wahltag eine **amtliche Wahl-information**. Diese Informationskarte enthält Angaben über das Wahllokal und die Wahlzeit und einen schriftlichen Wahlkartenantrag samt portofreiem Rücksendekuvert an die Gemeinde.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag Ihr Wahllokal nicht aufsuchen können?

Dazu benötigen Sie eine Wahlkarte, mit dieser könne Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- am Wahltag in jedem Wahllokal
- am Wahltag vor einer "fliegenden Wahlkommission"
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl

Wie und wo erhalte ich eine Wahlkarte?

Für alle Wahlberechtigten, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis der Gemeinde für die Bundespräsidentenwahl enthalten ist, erfolgt die Ausstellung der Wahlkarte im Gemeindeamt.

Schriftlich: (auch Fax od. E-Mail) od. am Besten u. Einfachsten online: www.wahlkartenantrag.at

- bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 5. Oktober 2022) oder
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 7. Oktober 2022, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich: (nicht telefonisch!):

 bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 7. Oktober 2022, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.

Antragsform:

Bei einer mündlichen Antragstellung wird ein Identitätsdokument benötigt:

• ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung der Identität:

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Bundespräsidentenwahl 9. Oktober 2022

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels <u>qualifizierter elektronischer Signatur</u> werden keine weiteren Dokumente benötigt.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

Beantragte Wahlkarten können erst nach Vorhandensein des amtlichen Stimmzettels ausgehändigt bzw. per Post an die gewünschte Zustelladresse versendet werden. Wer gleichzeitig mit der Wahlkarte für den ersten Wahlgang auch eine Wahlkarte für einen allfälligen zweiten Wahlgang beantragt hat, hat mit der Wahlkarte für den zweiten Wahlgang einen "leeren amtlichen Stimmzettel" erhalten, in dem der Name eines der beiden in die engere Wahl gekommenen Wahlwerbers einzutragen ist.

Bitte beachten Sie:

Wenn sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten. Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können sie ausschließlich in Ihrem Wahlsprengel während den Öffnungszeiten am 6. November 2022 Ihre Stimme bei der Stichwahl abgeben.

Wahllokal und Wahlzeit:

Volksschule Puchenstuben | Turnsaal, Schulgasse 1 | 08:00 - 13:00 Uhr





Nah & Frisch - der Nahversorger in Puchenstuben - sucht ab 1.10.2022

1 Mitarbeiter_in Verkauf

Unsere Sortiment reicht von Gebäck, Feinkost bis hin zu Lebensmittel und Artikel des täglichen Gebrauchs. Außerdem sind wir Partner der Post und Bank99

Was werden Sie tun?

- Bestellungen, Regalbetreuung, Kassa,
- Abwicklung der Post und Bankgeschäfte, Reinigung

Was bringen Sie mit?

- selbstständige Arbeitsweise, da Sie mit Ihrer/Ihrem zukünftigen Kollegen/Kollegin das Geschäft führen werden
- freundliches, nettes Auftreten
- EDV-Grundkenntnisse
- idealweise Erfahrung und/oder Ausbildung im Einzelhandel

Worauf können Sie sich freuen?

- familienfreundliche Arbeitszeiten am Vormittag (5.30 10.30 Uhr, Montag bis Samstag)
- Teilzeitbeschäftigung Sie wählen das Stundenausmaß zwischen 10-15 Wochenstunden
- einen sicheren Arbeitsplatz als Gemeindeangestellte r
- selbstständiges Arbeiten mit hoher Gestaltungsfreiheit
- umfassende Einschulung durch fachkundige Person und Seminare von Post und Bank99

Zeigen Sie uns Ihr Talent - wir freuen uns auf Sie!

Bitte Bewerbungsschreiben und Lebenslauf per @mail an: gemeinde@puchenstuben.gv.at

Zahnärztliche Assistentin/Prophylaxeassistentin oder Lehrling

für je nach Wunsch 20h-40h pro Woche

Zahnärztliche Assistentin/Prophylaxeassistentin oder Lehrling in Frankenfels

Bewerbung an:

Ordination:

MR Dr. Ingrid Schuster

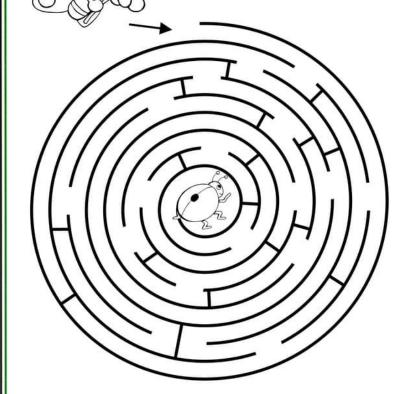
Markt 100

3213 Frankenfels

Email: schusteringrid@aon.at

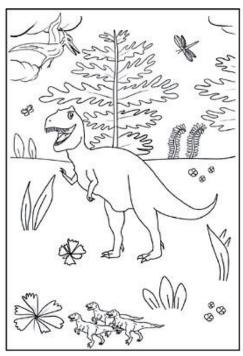


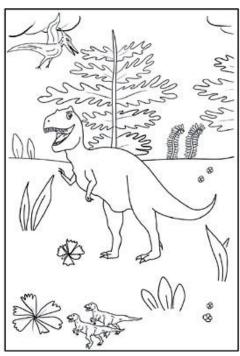
Finde den Weg zum kleinen Käfer und male anschließend die Figuren bunt an.



1	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6

2	1				5
		5	3	1	
	2	1			4
3			1	2	
	4		6		
5				4	1





Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreise die Fehler ein.

Sportlicher Erfolg

Das traditionsreiche Mösle-Stadion in Götzis in Vorarlberg war von 10.-11.9.2022 Schauplatz für die österreichischen Meisterschaften der U16 und U20 Klassen. David Vogelauer wurde <u>STAATSMEISTER in der U20</u>. Er erkämpfte beim 200m-Sprint den 1. Platz und beim 100m-Sprint den 4. Platz (*Stolperer am Start*). Mit 1. Oktober kommt David zum Bundesheer, wo er durch ein sehr strenges Komitee zum Heeressport nominiert wurde.







Die Gemeinde gratuliert zu diesem TOP-Ergebnis!









Gratulation auch an unseren
Nachwuchs-Tennisspieler **Mario Posch**,
der bei seinem ersten Kinderturnier in
Traisen gleich den tollen **2. Platz** erzielte.



In stillem Gedenken



Alles Liebe zur goldenen Hochzeit

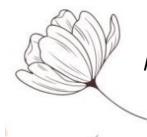


(50 Jahre)



Steiner Elisabeth und Ernst 19.08.1972

Willkommen auf der Welt



Manchmal ist das große Glück ganz klein.



Herzlichen Glückwunsch!

Ignaz Kilian Braun 16.08.2022

Schön, dass du da bist!

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

50 Jahre

60 Jahre

65 Jahre

Frühauf Othmar

Gonaus Renate

Karner Elfriede

70 Jahre

Heindl Veronika

